



Schulleitung



Begegnungen

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein intensives Halbjahr mit Begegnungen der verschiedensten Art liegt hinter uns.

Im Januar und Februar fanden die Eltern- und Übertrittsgespräche statt. Sie gaben Gelegenheit zum persönlichen und individuellen Austausch zwischen dem Kind, den Eltern und der Lehrkraft. Dabei spielt jeweils die Selbstbeurteilung des Kindes eine wichtige Rolle: im Austausch mit den Rückmeldungen der Eltern und der Lehrkraft werden neue individuelle Ziele gesetzt und erste Schritte zu deren Erreichung geplant.

Für die sechste Klasse bedeutete es gleichzeitig, sich Gedanken zur weiteren Schullaufbahn zu machen: es galt abzuschätzen, ob und in welchem Fach / in welchen Fächern die betreffende Schülerin oder der Schüler im kommenden Schuljahr den Anforderungen der Sekundarschule gewachsen ist. Eine prognostische Beurteilung, die nicht immer einfach und eindeutig zu fällen ist. Dank dem Schulmodell des OSZ Orpund wird es möglich sein, in besonderen Fällen den Entwicklungen des Kindes Rechnung zu tragen und diesen Entscheid, wo sinnvoll, in die eine oder andere Richtung anzupassen.

Der nun zum Schuljahresende abgegebene Beurteilungsbericht zeigt summativ auf, inwieweit das Schulkind die Ziele des Lehrplanes erfüllt hat, aber auch, wo es seinen eigenen Zielen näher gekommen ist. Gleichzeitig ist er Wegweiser für's nächste Schuljahr.

Zahlreiche weitere Anlässe gaben in der vergangenen Zeit Gelegenheit zu vielseitiger Begegnung:

So in den einzelnen Klassen, wo es immer wieder Ziel ist, zu einer Gemeinschaft zu werden, die lernt auf die verschiedenen Mitschülerinnen und Mitschüler Rücksicht zu nehmen. Das Schulzimmer, die Schule ist ein Ort, wo man lernt, gemeinsam zu arbeiten, zu lernen, zu spielen, die eigenen Wünsche, Bedürfnissen und Gefühlen und diejenigen des Gegenübers wahr-

weiter Seite 2

Peter und der Wolf

Am 30. und 31. Mai führte die erste Klasse das Musikalische Märchen, Peter und der Wolf von Sergej Prokofjef auf. Es gab vier Vorstellungen mit insgesamt ca. 300 Zuschauerinnen und Zuschauern!

Allen, die uns bei diesem „Projekt“ geholfen haben, möchte ich hiermit nochmals ganz herzlich danken!

Madeleine Stricker



Wir ErzählerInnen, Larissa, Caroline, Lynn, Jessica und Alessandro haben das Theater vorgelesen. Wir achteten darauf, dass wir keine Fehler machten. Wir hatten alle einen Hut an. Wir mussten still sitzen.

Wir, Samuel und Tim, spielten Peter und mussten den Wolf fangen. Wir haben den Wolf in den Basler Zoo gebracht.

Wir, Romina und Zenel, haben den Wolf gespielt. Wir haben den Vogel gejagt. Wir hatten ein cooles Kostüm.

Wir, Raphael und Björn waren der Grossvater. Wir hatten geschlafen. Wir waren aufgewacht. Wir wurden ärgerlich. Wir wollten Peter beschützen. Wir hatten uns alt gestellt.

Wir heissen Michael und Martin und waren beide der Vogel. Wir hatten ein sehr schönes Kostüm. Wir waren auf dem Baum.

Ich, Martin, habe mit dem Wolf Fangen gespielt.

Wir, Sina und Larissa, spielten die Katze. Wir hatten viel anzuziehen. Wir mussten auf den Baum klettern. Wir mussten so wie eine Katze sprechen.

Ich heisse Janine und bin die Ente gewesen. Mein Kleid war glitzerig blau und grün. Ich bin vom Wolf verschluckt worden.

Wir, Luca, Timo, Damian und Kenneth, haben die Jäger gespielt. Wir hatten ein Gewehr. Wir hatten einen Hut auf dem Kopf. Wir mussten aufpassen, dass wir den Wolf nicht töteten.

Wir, Selina und Joelle waren das Schattentheater. Wir mussten hinter dem Vorhang spielen, wie der Wolf die Ente aufgefressen hat. Wir hatten viel Spass! Es war schön.

zunehmen und zu respektieren.
Für alle Beteiligten gilt es, sich täglich auf diese - nicht immer einfache Arbeit - neu einzulassen.

Im Skilager der 5. und 6. Klasse auf der Ibergeregg, beim Sporttag in Les Prés d'Orvin, und beim Sporttag konnten sich alle auf eine andere - sportliche - Art begegnen.

Die Quartaleinstiege und -abschlüsse ermöglichen, ebenso wie die Projektwoche zum Thema „Dorfbach“ (siehe Bericht), einen Austausch über die eigene Klasse hinweg.

Die verschiedenen Schulreisen und Klassenabschlüsse werden jeweils als Höhepunkte des Schuljahres wahrgenommen. Sie erlauben oft eine unbeschwertere Form des Zusammenseins.



Im letzten Quartal führten die Wege der 6. Klasse in die Nähe von Vevey zu den „Astro Pleiades“ (Bild). Die 5. Klasse besuchte das Verkehrshaus in Luzern. Die Eltern und Kinder der 4. Klasse entdeckten gemeinsam das Klee Museum in Bern. Das Ausflugsziel der 3. Klasse hiess Twannbachschlucht. Die Kinder der zweiten und ersten Klasse sowie die Kindergartenkinder genossen die Aussicht vom Gurten, von Magglingen oder von Leubringen aus.

Unterstützung bei unserer täglichen Arbeit erhalten wir nebst den Eltern ebenso von den Speziallehrkräften und den Schulbehörden, vom Elternrat, den Elterngruppen, vom Hauswart und seinem Team sowie von weiteren „guten Geistern“. Ihnen allen gebührt unser herzliches „Danke schön“!

Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich Ihnen eine sonnige und erholsame Sommerzeit mit vielen gefreuten Begegnungen.

Herzlich

B. Grütter Grindat
Pädagogische Schulleitung

Elternrat

Elternbildung

Seit drei Jahren bin ich im Elternrat für die Elternbildung, d.h. das Organisieren von verschiedenen Vorträgen und Kursen verantwortlich. Wir versuchen zweimal im Jahr interessante, spannende und lehrreiche Abende mit diversen Referenten anzubieten!

Die beiden letzten Vorträge waren zum Beispiel im Herbst 05 über „Aktive Kindheit - gesund durchs Leben“ und im Frühling 06 über die faszinierende und intensive Zeit vor und während der „Pubertät!“

Im Januar 05 boten wir im Dorf einen „Tripel P –Kurs an, welcher sehr rege besucht wurde. Deshalb bieten wir diesen Kurs im Herbst 06 zum zweiten Mal an! Es ist jedes Mal eine große Freude zu sehen, dass die Vorträge und Kurse gut besucht werden und motivieren mich aufs Neue, etwas auf die Beine zu stellen!

Nadja Bühler – Brun del Re

Ressort Werbung

Nach über vier Jahren im Elternrat, kann ich über eine abwechslungsreiche und spannende Zeit zurückblicken. Ich durfte an vielen Projekten wie zum Beispiel beim Erarbeiten des neuen Konzeptes mithelfen. Aber auch an den vielen Anlässen wie Kinonacht, Lesenacht usw. machte ich gerne mit. Auch hatte ich die Ehre, über alle Anlässe und Neuigkeiten in der Räßlina berichten zu dürfen. Nun ist es an der Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen, und neuen Leuten und Ideen Platz zu machen.

Romy Mühlheim

Lesenacht

Die diesjährige Schweizer Erzählnacht findet am Freitag 10. November 06 statt. Das Thema lautet: Freunde? Freunde! Amis? Amis! Amici? Amici!

Der Elternrat wird dieses Jahr wieder mitmachen. Die älteren Schüler (4. bis 6. Klasse) dürfen wiederum in der Turnhalle während der ganzen Nacht lesen. Aber auch für die jüngeren Kinder (KG bis 3. Klasse) sind Erzähl-Erlebnisse geplant. Ich habe bereits ein paar Ideen und



werde während den nächsten Wochen erste Abklärungen machen.

Falls jemand eine Idee zu diesem Anlass hat oder gerne im Organisationskomitee mitarbeiten möchte, der darf sich gerne bei mir melden (Tel. Nr. 032 355 12 81 oder per Mail: gabysi@bluewin.ch)

Gaby Siegenthaler

Ferienplausch Safnern – Frühling 2006

Der Ferienplausch war ein voller Erfolg. Es wurden 23 Kurse angeboten und 372 Kinder nahmen daran teil. Wir danken allen beteiligten Personen für ihren Einsatz und hoffen nächstes Jahr wieder auf sie zählen zu dürfen.



Kurs „Kinder malen für Kinder“ (Verkehrsfiguren)
Kursleitung: Béatrice Alt

Das Ferienplauschteam:
Käthi Affolter, Béatrice Alt, Sandra Knuchel, Claudia Krebs, Claudia Spring

Der Elternrat wünscht allen schöne und erholsame Sommerferien!

57 Detektivnasen untersuchen Dorfbach und Dorf

Im Mai fand die gemeinsame Projektwoche der 2. und 4. Klassen statt. Diese diente dazu, den Kontakt unter den Kindern zu fördern. Während dieser Woche untersuchten die 57 Detektivnasen den Dorfbach und erkundeten das Dorf. Ein Austausch über die erforschten Dorfteile und ein Parcours durch Safnern bildeten den gemeinsamen Schluss der Woche.

In Gummistiefeln, Regenkleidern und mit Kescher ausgerüstet, starteten die 57 Detektivnasen ihre Erkundung des Dorfbaches. Die selbst gebastelten Korkschiiffchen wurden neben der Mühle auf ihre unterirdische Reise geschickt, die Kinder folgten dem Bach überirdisch. Gelegentlich hörte man den Dorfbach rauschen, ab und zu bekam man ihn, sobald man einen Schachtdeckel öffnete, auch zu Gesicht. Im Häfli trafen die Spürnasen schliesslich wieder auf ihre Schiiffchen. Diese konnten sie mit dem Kescher herausfischen und mit nach Hause nehmen. Ausgangspunkt, um den zweiten Teil des Baches unter die Lupe zu nehmen, war wieder die Mühle. Nun ging es aber bachaufwärts. Im Tal erforschten die Kinder das Auffangbecken. Anschliessend ging es auf die abenteuerliche Bachbegehung. 57 Kinder reihten sich ein und wateten durch das Bächlein.

Einige verfehlten den vorgegebenen Pfad nur um zwei, drei winzige Schritttchen und landeten schliesslich im Schlamm, woraus es kaum mehr ein Entweichen gab. Ein paar schweisstreibende Augenblicke später waren alle Kinder und Stiefel wieder befreit, jedoch nicht mehr ganz so sauber...

An den Nachmittagen fanden jeweils die Ateliers Musik, Experimente und Wasserräder statt. In drei gemischten Gruppen besuchten die Kinder die Ateliers. Sie komponierten Gewittermusik, spielten auf einer selber gemachten Wasserorgel und übten eine Begleitung zum Wasserkanon. Beim Experimentieren beobachteten sie verschiedene Wasserphänomene, bauten eine Wasserbahn, zauberten eigene Mandalas und stellten Wasserglacen her, die am Ende des Nachmittags geschleckt wurden. Im dritten Atelier untersuchten die Kinder Wasserräder. Diese wurden anschliessend im Dorfbach plaziert und zum Funktionieren gebracht.

Das Erforschen des Dorfes wurde in zwei Gruppen vorgenommen. Die Zweitklässler untersuchten den Teil östlich des Dorfbaches, die Viertklässler den westlichen Teil. Die Zweiteler starteten ihre Begehung auf dem Berg. Unterwegs mussten die jungen De-

tektive ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, um die gestellten Aufgaben zu lösen. Nach und nach arbeiteten sie sich ins Tal hinunter. Am Schluss der Woche präsentierten sie ihre



Ergebnisse den Viertklässern in Form eines Rätsels. Die älteren Detektive untersuchten ihrerseits das Dorf. Sie stellten ihre Resultate mit kleinen Theaterszenen aus dem Dorfleben, Interviews mit Einwohnern und Zeichnungen vor.

Sommerzeit ist Schulreisezeit!

Das Wetter an unserem Schulreisemorgen lud jedoch nicht gerade zum Reisen ein. Trotzdem war die Stimmung gut, als wir uns beim Dorfplatz versammelten. Nach langem Fahren und mehrmaligem Umsteigen, kamen wir in Luzern an. Mit dem Schiff reisten wir nach Meggenhorn und wanderten anschliessend am Seeufer entlang bis zum Verkehrshaus. An diesem Nachmittag kamen wir kaum aus dem Staunen heraus! Das Verkehrshaus eröffnet Einblicke in die Wunder der Welt und der Technik! Im Planetarium erlebten wir eine

Expedition zum Rand der Welt – welch faszinierende Reise! In den verschiedenen Gebäuden erfuhren wir Wissenswertes über den Schienen- und Strassenverkehr und die Luft- und Raumfahrt. Das Museum bot viele Gelegenheiten selber aktiv zu werden und so neue Erkenntnisse zu erwerben. Speziell beeindruckt waren wir von der Ausstellung des Rennwagenbauers Peter Sauber, die 36 Jahre Schweizer Motorsportgeschichte dokumentierte. Die Herzen schlugen beim Anblick der glänzenden Sportwagen bei allen höher!

Leider verstrich die Zeit viel zu schnell und der Abschied fiel uns schwer. Leider verstrich die Zeit viel zu schnell und der Abschied fiel uns schwer. So äusserte sich ein Kind: "Ich hätte noch den ganzen Tag hier bleiben können!" Alle Möglichkeiten des Museums lassen sich eben nicht in einem Tag ausschöpfen. In uns bleibt der Wunsch zurückzukehren.

die 5. Klasse

Links

Unter folgenden Internetadressen finden Sie nützliche Informationen zum Schulwesen:

Primarschule Safnern www.safnern.ch/schule
Oberstufenzentrum Orpund www.osz-orpund.ch

Schweizerischer Bildungsserver www.educa.ch

Schule bewegt www.sport2005.ch

Erziehungsdirektion des K. Bern www.erdz.be.ch

Schule und Elternhaus www.schule-elternhaus.ch

Hilfswerke

Folgende Hilfswerke unterstützen wir mit Sammelaktionen (5./6.Klasse):

www.projuventute.ch
www.heimatschutz.ch
www.swissaid.ch



Aus der Schulkommission

Nach fünf Jahren Schulkommissionsarbeit und dem Übertritt meiner Kinder ins OSZ hatte ich das Gefühl, dass für mich die Mitarbeit in unserer Schule nicht mehr spannend sein würde. Mit der Übernahme des Präsidiums vor einem halben Jahr ergaben sich nun für mich ganz neue Aufgaben und Herausforderungen. Unterschiedlich viel Zeit brauchen die Sitzungsvorbereitungen, wie auch die Besuche der diversen Konferenzen und Abgeordnetenversammlungen als Vertreterin der Schule Safnern.

Eine Fachtagung für Lehrkräfte, die ich mit unserer päd. Schulleiterin B. Grütter besuchte, erwies sich als sehr interessant. Unter dem Motto „luege, lose, handle“ referierten verschiedene Fachpersonen über die Früherkennung von Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern und zum Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Ein Thema, das auch zu unserem Schulalltag gehört.

Mit einem Satz, den ich von der Fachtagung mitgenommen habe, möchte ich allen Lehrkräften, allen Helferinnen und Helfern im und ums Schulhaus, den Vertreterinnen und Vertretern in den Elterngruppen und im Elternrat sowie allen Eltern, die immer mit grossem Einsatz zum Wohl der Kinder und unserer Schule beitragen, herzlich danken.

„ohne Schule geht nichts – ohne Eltern auch nicht“

Einen sonnigen Sommer und erholsame Ferien wünscht Ihnen

Marlies Rihs

Barbara Signer zurück

Als motivierte Lehrerin haben wir Barbara Signer in den Jahren 99 – 03 als Klassenlehrerin und im Frühling und Herbst 05 als Stellvertreterin bei uns kennen gelernt. Wir freuen uns, Barbara Signer wieder im Räbli begrüssen zu dürfen.

Martin Berger gewählt

Für die doppelt geführte 1. Klasse haben wir Herrn Martin Berger als Klassenlehrer gewählt. Er betreut seine zukünftigen Schüler bereits im Kindergarten.

Wir wünschen Martin Berger einen guten Start und viel Befriedigung bei seiner neuen Aufgabe.

Hans Hool - Gute Besserung!

Durch den längeren Krankheitsdispens von Hans Hool ergaben sich einige neu zu besetzende Lektionen. Die Stellvertretung der Schulleitungsanteile übernimmt Markus Ernst, die Unterrichtslektionen werden durch Frau Barbara Signer gehalten.

Hans Hool wünschen wir gute Genesung und alles Gute.

Jubiläen

Es freut uns, in diesem Jahr gleich mehreren Lehrkräften zu ihren Langjährigen Anstellungen in Safnern zu gratulieren. Frau Hool, Frau Rösli und Frau Stricker traten ihre Stelle vor 10 Jahren an. Natürlich hoffen wir, dass auch sie dem Beispiel der Herren Ernst und Hool (je 31 Jahre), Frau Grütter (23Jahre), Herr Hilber

(21Jahre) und Frau Egger (17 Jahre) folgen werden und unseren Schülerinnen und Schülern noch lange erhalten bleiben.

Wir wünschen den Jubilarinnen alles Gute und danken ihnen, wie auch den übrigen Lehrkräften für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Die Schulkommission



vlnr: Hans Hool, Markus Ernst, Ruth Egger, Therese Hool, Brigitte Grütter, Heidi Rösli, Martin Hilber, Madeleine Stricker

Ferien / Termine Schuljahr 06/07

erster Schultag		MO 14.08.06	
Herbst	3 Wo	SA 23.09.06	SO 15.10.06
Winter	3 Wo	SA 23.12.06	SO 14.01.07
Sportferien	1 Wo	SA 10.02.07	SO 18.02.07
Frühling	3 Wo	SA 31.03.07	SO 22.04.07
Sommer	5 Wo	SA 07.07.07	SO 12.08.07

Auffahrtsbrücke frei FR 18.05.07

letzter Schultag FR 06.07.07 Schulschluss um 11.50Uhr

Elternabendtermine im 1.Semester 06/07

Kindergarten	Donnerstag, 17.08.06	20.00 Uhr
1. Klasse A (Ste./Tha.)	Donnerstag, 24.08.06	20.00 Uhr
1. Klasse B (Berger)	Mittwoch, 23.08.06	20.00 Uhr
2. Klasse	Mittwoch, 30.08.06	20.00 Uhr
3. Klasse	Montag, 21.08.06	20.00 Uhr
3. & 5. Klasse	Dienstag, 12.09.06	20.00 Uhr
4. Klasse	Montag, 18.09.06	20.00 Uhr
5. Klasse	Dienstag, 22.08.06	20.00 Uhr
6. Klasse	Dienstag, 19.09.06	20.00 Uhr

Weitere Termine

ab DI, 05.09.06	Herbstbummel
FR, 27.10.06	Unterrichtsausfall wegen Fortbildungsveranstaltung
DI, 07.11.06	Räbeliechtliumzug
FR, 10.11.06	Lesenacht
FR, 17.11.06	Unterrichtsausfall wegen Fortbildungsveranstaltung
DI, 19. & MI, 20.12.06	Öffentliche Schulweihnachtsfeier
MO, 29.01.07	Beginn des zweiten Semesters
MO, 22.01.-FR, 26.01.07	Ski & Snowboardlager 5./6.Klassen im Diemtigtal
ab DI, 31.1.07	Skitag
ab DI, 12.6.07	Sporttag
DI, 26.06.07	Werkausstellung und Kaffeestube